



Chronik: Tadschikistan im Jahr 2011

Januar	
1.1.2011	Rauchen ist ab sofort in praktisch allen öffentlichen Gebäuden verboten und mit hohen Strafen belegt.
1.1.2011	Der Strompreis für Endverbraucher steigt um durchschnittlich 25 %.
1.1.2011	Neue Gesetzesbestimmungen, nach denen die Verbreitung von illegaler religiöser Literatur schwerer bestraft wird, treten in Kraft.
1.1.2011	Ein neues Gesetz über die Sicherheit von Wasserkraftwerken tritt in Kraft. Ihm liegen internationale rechtliche, technische und standortbedingte Normen zu Grunde.
3.1.2011	Die türkische Presse meldet, dass Tadschikistan seine Schulden gegenüber der Türkei in Höhe von 25 Mio. US-Dollar abbezahlt habe.
4.1.2011	Alowuddin Dawlatow alias Ali Bedak, einer der bekanntesten früheren Kommandeure der Vereinigten Tadschikischen Opposition (UTO), wird bei einer Spezialoperation in der Nähe von Gharm zusammen mit sieben weiteren Personen getötet.
7.1.2011	Präsident Rachmon entlässt die Gouverneure vieler Bezirke und die Bürgermeister einer Reihe von Städten.
7.1.2011	Der Generaldirektor von Tojiktransgaz, Saidmahmad Scharofiddinow, teilt der Presse mit, dass Usbekistan Tadschikistan einen 33%igen Preisnachlass für Gaslieferungen gewährt habe.
8.1.2011	Der Redakteur von Asia-Plus, Schurchat Schodijew, wird zusammen mit anderen Passanten in Duschanbe auf der Straße festgenommen, weil er einen Bart hat.
10.1.2011	Der Chaburbat-Pass, eine der beiden Straßenverbindungen zwischen dem Autonomen Gebiet Berg-Badachschan und Duschanbe, wird – ungewöhnlich spät – wegen Schnee für den Verkehr geschlossen. Üblicherweise ist der Pass schon im November unpassierbar.
10.1.2011	Ferghana.ru meldet, dass in den vorangegangenen Tagen in Duschanbe zehn schon zu Sowjetzeiten bestehende Moscheen geschlossen wurden, weil sie ohne Genehmigung arbeiteten.

11.1.2011	Nach Angaben des Staatsanwaltes des Gebietes Sogd, Jusuf Rachmonow, wurden bislang im Zusammenhang mit dem Anschlag auf ein Verwaltungsgebäude in Chudschand im September 2010 48 Personen verhaftet.
12.1.2011	Die untere Kammer des Parlamentes ratifiziert nach lebhafter Debatte das Protokoll über die Demarkation der Staatsgrenze zu China, das einen noch aus der Zeit des Zarenreiches stammenden Grenzdisput beendet. Tadschikistan tritt 1.000 km ² seines Territoriums an China ab, das sind aber nur 3 % der insgesamt strittigen Fläche.
13.1.2011	Nach Angaben in einem Artikel der Times of Central Asia hat Tadschikistan seine Erdgasimporte von 650 Mio. m ³ 2007 auf 200 Mio. m ³ 2010 reduziert. Grund seien die gestiegenen Preise.
15.1.2011	Die ADB gibt die Fertigstellung einer 2006 zerstörten Brücke im Bezirk Rascht bekannt, durch die fast 50.000 Menschen wieder mit Märkten, Schulen usw. verbunden sind.
17.1.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi trifft den Vertreter des Hohen Kommissars für Flüchtlingsfragen der UN in Tadschikistan, Jose Ramon Euceda Ucles, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit von UNHCR mit der Regierung.
17.1.2011	Nach Angaben der Agentur für Statistik betrug das BIP 2010 24,7 Mrd. Somoni (mehr als 5,6 Mrd. US-Dollar), das ist eine Steigerung von 6,5 % gegenüber dem Vorjahr.
18.1.2011	Nach Angaben der Agentur für Statistik war Russland auch 2010 Haupthandelspartner Tadschikistans. Der Handel stieg um 6,9 % auf ein Volumen von 959,9 Mio. US-Dollar, hat damit aber noch nicht wieder das Niveau der Vorkrisenzeit erreicht.
18.1.2011	Zwischen dem Landwirtschaftsministerium und der Regierung der Autonomen Region Xinjiang der VR China wird ein Vertrag über die Verpachtung von 2.000 ha Ackerland im Gebiet Chatlon geschlossen, auf dem Reis für den chinesischen Bedarf angebaut werden soll.
18.1.2011	Der in Tadschikistan bekannte Schlagersänger Mechrubon Rawschan beendet seine Sängerkarriere, weil das damit verbundene Leben nicht den Werten des Islam entspricht.
18.1.2010	Nahezu die gesamte Redaktion der russischsprachigen Zeitung Wetschernyj Duschanbe erklärt ihre Kündigung wegen unüberwindlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Eigentümer der Zeitung.
19.1.2011	Der Chef der Tadschikischen Eisenbahngesellschaft, Amonullo Hukumatullo, teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass seinem Unternehmen durch die usbekische Blockade von Güterwagen Verluste in Höhe von 20 Mio. US-Dollar entstanden sind. Aktuell laufe die Abwicklung aber problemlos.

21.1.2011	Nach Angaben des Vorsitzenden der Nationalbank, Scharif Rahimsoda, haben tadschikische Arbeitsmigranten 2010 ca. 2,29 Mrd. US-Dollar vor allem aus Russland in ihre Heimat rücküberwiesen.
21.1.2011	Die ADB stellt 120 Mio. US-Dollar-Kredit für den Ausbau der Straßen von Duschanbe zur usbekischen Grenze zur Verfügung.
24.1.2011	Nach Angaben von Finanzminister Safarali Najmuddinow betragen Tadschikistans Auslandschulden am 1.1.2011 1,94 Mrd. US-Dollar, das sind 34,6 % des BIP.
24.1.2011	Ein Erdbeben der Stärke 6,1 erschüttert am frühen morgen den Osten Tadschikistans. Personen kommen nicht zu Schaden.
24.1.2011	Nach Angaben aus dem Finanzministerium werden für die 2010 verkauften Roghun-Aktien Dividenden in Höhe von insgesamt 5 Mio. Somoni (1,14 Mio. US-Dollar) gezahlt. Insgesamt waren Aktien im Wert von 6 Mrd. Somoni (1,36 Mrd. US-Dollar) an mehr als 2 Mio. Bürger verkauft worden.
25.1.2011	Wegen der stark gestiegenen Preise für Getreideimporte aus Kasachstan steigen die Preise für Mehl und Weizen um durchschnittlich 8 %.
26.1.2011	Die Zahl der weiblichen Arbeitsmigranten hat sich 2010 nach offiziellen Angaben auf knapp 50.100 (von insgesamt 735.000 Arbeitsmigranten aus Tadschikistan) verdoppelt.
26.1.2011	Unter den Opfern des Anschlags auf den Moskauer Flughafen Domodedowo befinden sich zwei tadschikische Staatsbürger, 16 wurden verletzt.
26.1.2011	Das Unterhaus des Parlamentes beschließt Gesetzesänderungen, nach denen Ausländer tadschikische Staatsbürger erst nach mindestens einjährigem Aufenthalt im Land heiraten dürfen.
27.1.2011	Die Lebensmittelpreise sind in Tadschikistan 2010 um 13,4% gestiegen, teilt der Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Saidrahmon Nasirijew, vor der Presse mit.
27.1.2011	In Duschanbe wird der unautorisierte Straßenverkauf von Zeitungen und Zeitschriften eingeschränkt.
29.1.2011	Die Fluggesellschaften Tajik Air und Somon Air erhöhen ihre Preise für Flüge nach Moskau um 20 %.
31.1.2011	Als Reaktion auf eine usbekische Erhöhung des Preises für Stromlieferungen um 50 % unterbricht Tadschikistan die Stromverbindung von Usbekistan in den Bezirk Pendschikent.
31.1.2011	Die Strafverfolgungsbehörden nehmen den 76jährigen Vater des im Januar erschossenen früheren Kommandeurs der Vereinigten Tadschikischen Opposition, Ali Berdak, wegen Nichtmeldung einer geplanten Straftat fest.

31.1.2011	Das Oberste Gericht verurteilt den islamischen Gelehrten Eschoni Zajnulobiddin (Zajnulobiddin Mannonow) wegen Anfachen religiösen Hasses und extremistischer Tätigkeit zu einer fünfjährigen Freiheitsstrafe. Zajnulobiddin war im Herbst 2010 im Zusammenhang mit der Flucht von Gefangenen und den Operationen in Rascht verhaftet worden.
Februar	
1.2.2011	Zehn Geistliche von Moscheen in Duschanbe geben völlig unerwartet ihr Amt auf. Beobachter sehen einen Zusammenhang mit den Maßnahmen der Regierung gegen Islam und Extremismus.
1.2.2011	In Chudschand, der Hauptstadt der Provinz Sogd, eröffnet ein usbekisches Kulturzentrum.
1.2.2011	In der EU-Repräsentanz in Duschanbe findet ein Gespräch mit führenden Vertretern der Partei der Islamischen Wiedergeburt Tadschikistans statt. Gesprächsthemen sind u. a. die Einhaltung der Menschenrechte und Doppelstandards internationaler Akteure.
1.2.2011	Kulturminister Mirsoschohruch Asori und der Chef der russischen Agentur für die Angelegenheiten ausländischer Mitbürger und humanitäre Zusammenarbeit in der GUS, Farit Muchametsin, unterzeichnen ein Abkommen über die Gründung von russischen und tadschikischen Informations- und Kulturzentren in Duschanbe und Moskau.
1.2.2011	Die Nachrichtenagentur Avesta bekommt einen neuen Eigentümer und Direktor, Jamsched Ulmasow. Der bisherige Eigentümer Safar Abdullojew will sich aus dem aktiven Journalismus zurückziehen.
3.2.2011	Avesta meldet, dass das US-amerikanische Journal Time Präsident Emomali Rachmon zusammen mit den Führern Ägyptens, Algeriens, Irans, Sudans, Weißrusslands, Jemens, Zimbabwes, Nordkoreas und Saudi-Arabiens in seine Liste der zehn Autokraten in Schwierigkeiten aufgenommen habe.
3.2.2011	Reporter ohne Grenzen schließt sich dem Protest tadschikischer Journalistenverbände gegen die Verurteilung von Asia-Plus an. Die unabhängige Wochenzeitung soll 1 Mio. Somoni (165.625 Euro) wegen der Veröffentlichung von die Würde und Reputation des Chefs der Abteilung für den Kampf gegen die organisierte Kriminalität, Anwar Tagajmurodow, verletzender Äußerungen zahlen.
5.2.2011	Die tadschikische Faroz Aktiengesellschaft und die chinesische Yu Liang Fu-Gesellschaft beginnen mit dem Bau des ersten Baustahl-Werkes des Landes mit einer geplanten jährlichen Produktion von 200.000 Mio. t.
7.2.2011	Am Morgen wird der Chefredakteur von Naschot, der Parteizeitung der Partei der Islamischen Wiedergeburt, Chikmatullo Sajfullosoda, in der Nähe seines Wohnhauses brutal zusammengeschlagen.

8.2.2011	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt nach mehr als einjährigem Prozess die unabhängige Wochenzeitung Millat zur Zahlung von 1.500 Somoni (333 US-Dollar) an das Landwirtschaftsministerium, wegen der 2009 publizierten Behauptung, dass dieses Ministerium das korrupteste des Landes sei.
8.2.2011	Das Fach Wissen über den Islam, das im September 2010 für Schüler der 8. Klassen neu eingeführt worden war, wird aus dem Lehrplan gestrichen.
9.2.2011	Vertreter der Partei der Islamischen Wiedergeburt erklären den Überfall auf Chikmatullo Sajfullosoda für politisch motiviert, Vertreter anderer Parteien bezweifeln das.
11.2.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi erörtert in einem Telefongespräch mit seinem russischen Kollegen Sergej Lawrow Stand und Probleme des bilateralen Verhältnisses.
15.2.2011	Die Schweizer Firma Poyry Energy Ltd. gewinnt die Ausschreibung für ein Umwelt-Assessment des Roghun-Projektes, teilt das Energieministerium mit.
15.2.2011	Nach den Ergebnissen einer Umfrage des staatlichen Komitees für Frauen und Familienangelegenheiten wurden 20% der befragten Mädchen zum Tragen des Hidschab gezwungen.
15.2.2011	Aus Washington verlautet, dass Tadschikistan zusammen mit Kirgistan auf der Liste der Staaten steht, denen die US-Regierung 2012 bevorzugt Hilfe anbieten wird.
15.2.2011	Nach fünfjähriger Unterbrechung wird die Flugverbindung Duschanbe-Neu Dehli einmal wöchentlich wieder aufgenommen.
17.2.2011	Aus gut informierten Kreisen verlautet, dass hinter verschlossenen Türen ein neues russisch-tadschikisches Abkommen über Zusammenarbeit im Grenzschutz verhandelt wird.
17.2.2011	Ein 27jähriger Tadschike kommt beim illegalen Grenzübertritt nach Usbekistan im Gebiet Sogd durch eine Antipersonen-Mine zu Tode.
21.2.2011	Der Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission, Mirsoali Boltujew, erörtert mit Vertretern von ODHIR Probleme bei der angestrebten Einführung des e-voting in Tadschikistan.
22.2.2011	Die Strafverfolgungsbehörden nehmen Untersuchungen im Fall des Redakteurs der Parteizeitung der Partei der Islamischen Wiedergeburt, Hikmattuloh Sajfullosoda, der am 7.2. krankenhauserreif geschlagen worden war, auf. Beobachter stellen einen Zusammenhang mit der Kritik des US-Botschafters bei der OSZE, Ian Kelly, an der Situation tadschikischer Journalisten auf einer Sitzung ihres Ständigen Rates her.
22.2.2011	Eine der wichtigsten Verbindungsstraßen des Landes, die Überlandstraße von Duschanbe nach Chudschand, muss nach kurzfristiger Öffnung wieder wegen Lawinenabgangs gesperrt werden.

28.2.2011	Präsident Rachmon trennt den Bereich Kommunikation vom bisherigen Ministerium für Transport und Kommunikation ab und entlässt den bisherigen Minister Olim Bobojew.
28.2.2011	Ein Sprecher des UN World Food Programm in Duschanbe teilt mit, dass Russland 5 Mio. US-Dollar zur Finanzierung von Schulspeisungen in Tadschikistan zur Verfügung gestellt habe.
März	
1.3.2011	Der älteste Sohn von Präsident Rachmon, Rustam (23), wird Chef der Abteilung Zollverstöße und Schmuggel in der Zollbehörde.
2.3.2011	Der pakistanische Minister für Privatisierung, Syed Naveed Qamar, und der tadschikische Energieminister, Scherali Gul, unterzeichnen ein Abkommen über die Intensivierung der Zusammenarbeit. Einige Medien melden, dass Pakistan bereit sei, den Bau des Roghun-Wasserkraftwerkes finanziell zu unterstützen.
2.3.2010	Asia-Plus meldet, dass das Parlament ein Gesetz verabschiedet hat, das das Abhören von Telefonen erlaubt.
2.3.2011	Die erste Ausgabe der neuen russischsprachigen Zeitung Wetschjorka erscheint.
2.3.2011	Vier Frauen, die 2010 wegen des Verdachts extremistischer Tätigkeit und Mitgliedschaft in der verbotenen islamistischen Jamaat ut-Tabligh verhaftet worden waren, werden aus Mangel an Beweisen freigelassen.
3.3.2011	Nach einem Bericht des Bildungsministeriums besuchen ca. 50.000 Mädchen wegen der Armut ihrer Familien und weil eine wachsende Zahl von Familien Mädchen nicht mehr unbewacht in die Öffentlichkeit lässt, keine Schule.
7.3.2011	Präsident Rachmon trifft in Islamabad mit seinem pakistanischen Amtskollegen zusammen. Eine engere Zusammenarbeit in Handel, Kommunikation und Energie (CASA-1000) wird vereinbart.
8.3.2011	Am Morgen kommt es in einem Restaurant im Zentrum von Duschanbe zu einer heftigen Explosion, eine Person wird verletzt. Die Hintergründe sind unklar.
9.3.2011	In Duschanbe landen iranische Frachtmaschinen mit Bauteilen für das Sangtuda-2-Wasserkraftwerk. Der Luftweg wird aus Angst vor erneuten usbekischen Blockaden des Eisenbahngüterverkehrs gewählt.
10.3.2011	Russland verweigert die Auslieferung des Unternehmers Nisomchon Dschuraew, der wegen mehrerer schwerer Vergehen in Tadschikistan verfolgt wird.
14.3.2011	Eine Delegation des Parlamentes begibt sich zum ersten Treffen einer gemeinsamen Parlamentskommission des tadschikischen und europäischen Parlamentes nach Brüssel.

14.3.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass der Zugverkehr zwischen Duschanbe und Chudschand, bzw. Konibodom, der über usbekisches Territorium führt, wegen mangelnder Nachfrage eingestellt wurde.
15.3.2011	Präsident Rachmon empfängt den EU-Sonderbeauftragten für Zentralasien, Pierre Morel, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit seines Landes mit der EU.
16.3.2011	Der Direktor der staatlichen Drogenkontroll-Agentur, Rustam Nasarow, erörtert mit dem Generalsekretär der CSTO, Nikolaj Bordjuscha, Möglichkeiten der Zusammenarbeit.
16.3.2011	Offiziere des Russischen Zolls beschlagnahmen an der Grenze 65 kg aus Tadschikistan stammenden Heroins, fünf Personen werden festgenommen.
17.3.2011	Amnesty International und das Büro zum Schutz der Menschenrechte drücken ihre Beunruhigung über den Tod von Safarali Sangow aus und fordern eine Untersuchung. Der junge Mann war am 1. März ohne Angabe von Gründen verhaftet worden und fünf Tage später an schweren Verletzungen gestorben.
17.3.2011	CSTO-Generalsekretär Bordjuscha erklärt, dass die tadschikisch-afghanische Grenze von Truppen der CSTO-Staaten geschützt werden solle.
19.3.2011	Beim jährlichen Treffen mit Wissenschaftlern erklärt Präsident Emomali Rachmon, dass eine schnellere Demokratisierung des Landes nicht zweckmäßig sei.
19.3.2011	Der Chef des staatlichen Zentrums für den Kampf gegen Tuberkulose, Abdukarim Schechow, teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass die Zahl der TB-Fälle sich in den letzten fünf Jahren auf 7.100 verdoppelt habe.
20.3.2011	Usbekistan erhöht die Transitgebühren für tadschikische Eisenbahnwaggons um 15 % für normale Güterwaggons und 74 % für Eisenbahncontainer.
22.3.2011	Der iranische Kulturminister Seyyed Mohammad Hosseini trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Duschanbe ein.
23.3.2011	Präsident Rachmon begibt sich auf einen dreitägigen Besuch des Gebietes Sogd.
23.3.2011	Die Elektrizitätsgesellschaft wendet sich mit einer Erklärung an die Bevölkerung, dass es wegen der unerwartet stark gefallen Temperaturen in Verbindung mit dem niedrigen Wasserstand des Wachs zu Problemen mit der Energieversorgung kommt.
23.3.2011	Eine Gruppe von 28 Menschenrechtsorganisationen beklagt in ihrem Bericht für den UN Human Rights Council's Universal Periodic Review Menschenrechtsverstöße in Justiz und Strafvollzug sowie das Fehlen einer Zivilgesellschaft.
25.3.2011	Rustam Emomali, Sohn von Präsident Rachmon, tritt aus der regierenden Volksdemokratischen Partei aus und gibt seine damit verbundenen Ämter ab. Nach geltendem Recht ist die Mitgliedschaft in einer Partei mit seiner Stellung beim Zolldienst unvereinbar.

26.3.2011	Präsident Rachmon fordert die Bevölkerung auf, Lebensmittelvorräte anzulegen, da die nächsten beiden Jahre ökonomisch angespannt würden.
26.3.2011	Nach Angaben des tadschikischen Dienstes von RFE/RL hat die russische Regierung beschlossen, den Zoll für nach Tadschikistan exportiertes Öl und Ölprodukte auf 5,3 % anzuheben.
28.3.2011	Asia-Plus veröffentlicht die Ergebnisse einer Gallup-Umfrage 2010, wonach die Bevölkerung Tadschikistans die weltweit russlandfreundlichste ist. 94% der Befragten hätten sich positiv über die Politik der russischen Regierung geäußert.
27.3.2011	Prinz Rahim Aga Khan, Sohn des Aga Khan, trifft in Duschanbe ein. Während seines viertägigen Besuches will der Prinz Projekte des Aga Khan Development Networks besuchen.
29.3.2011	Nach den Worten von Anatolij Safonow, dem russischen Gesandten für internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und transnationale organisierte Kriminalität, war Russland gezwungen, seine Grenztruppen von der tadschikisch-afghanischen Grenze abzuziehen, da dies von der tadschikischen Regierung gewünscht wurde.
29.3.2011	Der stellvertretende Außenminister Nisomiddin Sochidow empfängt den UN-Sondergesandten und Chef des regionalen Zentrums für präventive Diplomatie in Zentralasien, Miroslav Jenca, zu Gesprächen über die regionale Sicherheit und den Kampf gegen den Terrorismus.
29.3.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi trifft während seines Schweizbesuches mit Präsidentin Micheline Anne-Marie Calmy-Rey zusammen.
30.3.2011	Das Unterhaus verabschiedet ein neues Sicherheitsgesetz, das das alte von 1993 ersetzt.
30.3.2011	Außenminister Zarifi gibt vor der UN Economic Commission for Europe in Genf eine Stellungnahme zur Wasser-Energie-Situation seines Landes und geplanten Neubauprojekten ab und führt Gespräche mit dem Exekutivsekretär der Kommission, Jan Kubis, sowie dem stellvertretenden WTO- Generalsekretär Alejandro Jara.
30.3.2011	Die Freiheitsstrafe der beiden Söhne des früheren Notstandsministers und militärischen Führers der UTO, Mirso Sijjew, wird von einem Berufungsgericht auf 15 Jahre halbiert. Sie waren 2009 verhaftet und wegen terroristischer Aktivitäten im Osten des Landes verurteilt worden.
31.3.2011	Ein Vertreter der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft kündigt ein Ende der Stromrationierungen für Mitte April an.
April	
1.4.2011	In Duschanbe beginnt der Prozess gegen neun der wieder festgenommenen Ausbrecher der Massenflucht aus einem Gefängnis im August 2010.

1.4.2011	Zum wiederholten Mal hat Russland die Exportzölle für russische Erdölprodukte nach Tadschikistan erhöht.
2.4.2011	Ein Grenzsoldat erschießt im Gebiet Chatlon einen Kollegen und begeht danach Selbstmord.
4. 4.2011	Eine Delegation von 22 OSZE-Botschaftern unter Leitung des amtierenden OSZE-Vorsitzenden, dem litauischen Außenminister Audronis Azubalis, trifft in Duschanbe ein. Gespräche mit Präsident Rachmon und Außenminister Zarifi sind vorgesehen.
4.4.2011	Nach einem Erlass des Bürgermeisters von Duschanbe müssen alle Unternehmen und Organisationen der Stadt bis zum 15.4. an ihrer Eingangstür eine Überwachungskamera installieren.
5.4.2011	Der Wasserstand des Nurek-Stausees befindet sich mit 857,22 m nur noch ungefähr 1 m über dem für die Stromerzeugung kritischen Level, teilt die staatliche Elektrizitätsgesellschaft mit.
6.4.2011	Prinz Aryn Aga Khan, jüngerer Bruder des Aga Khan, hält sich für einen Tag in Duschanbe auf, um verschiedene Projekte des Aga Khan Development Network zu besuchen.
7.4.2011	Das Ministerium für Energie und Industrie kündigt die Einführung eines zeitweisen Exportzolls für Baumwolle an, um einheimische Textilunternehmen, die unter Baumwollknappheit leiden, zu schützen.
7.4.2011	Die private Nachrichtenagentur Avesta meldet, dass afghanische Logistikunternehmen ihre Geschäftstätigkeit in Tadschikistan einstellen, nachdem die tadschikische Eisenbahngesellschaft die Transitgebühren für afghanische Unternehmen stark erhöht hatte.
8.4.2011	Vor der Zentrale der staatlichen Gasgesellschaft in Duschanbe findet der erste bekanntgewordene Flash Mob Tadschikistans als Protest gegen Mängel in der Energieversorgung statt.
8.4.2011	Im neuen Country Report on Human Rights Practices des US-State Department werden Ineffizienz, Korruption und Nepotismus als wichtigste Probleme in der Regierungsarbeit Tadschikistans genannt.
10.4.2011	Interfax meldet, dass Lehrer im Gebiet Chatlon aufgefordert sind zu überprüfen, ob an Freitagen fehlende Schüler in einer Moschee sind. Über dafür fällige Sanktionen ist nichts bekannt.
11.4.2011	Robert Blake, US Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, trifft in Duschanbe ein. Ein Treffen mit Präsident Rachmon ist geplant, außerdem wird Blake an den 3. regulären Konsultationen zwischen den Regierungen beider Länder teilnehmen.

11.4.2011	Das Staatskomitee für religiöse Angelegenheiten kündigt eine Fatwa an, die Scheidungen per SMS verbieten soll. Es soll jährlich hunderte von Fällen geben, wo Arbeitsmigranten ihrer in Tadschikistan zurückgebliebenen Ehefrau die Trennung nur per SMS mitteilen.
12.4.2011	Ein Moskauer Gericht beschließt die Auslieferung des ehemaligen tadschikischen Abgeordneten und Geschäftsmannes Nisonchon Jurajew, der wegen der Organisation einer illegalen bewaffneten Gruppierung und anderer Verbrechen in Tadschikistan angeklagt wird.
12.4.2011	Die Generalstaatsanwaltschaft beantragt in Russland die Auslieferung des Gründers der Zeitung Tscharogi rus und Vorsitzenden der oppositionellen Bewegung Watandor (Patriot), Dododschon Atowullojew, der in Deutschland als politischer Flüchtling anerkannt ist.
12.4.2011	Gegen den Sohn des Vorsitzenden des Obersten Gerichts, Farhod Abdullojew, wird ein Untersuchungsverfahren eingeleitet, nachdem er an einem Verkehrsunfall beteiligt war, bei dem eine chinesische Staatsbürgerin zu Tode kam.
13.4.2011	Ein Feuer zerstört die Sammlung alter traditioneller Musikinstrumente in der Universität von Chudschand.
13.4.2011	Die Inflationsrate im 1. Quartal 2011 lag bei 4,5 %, meldet die nationale Agentur für Statistik.
13.4.2011	Das Unterhaus des Parlamentes billigt Gesetzesänderungen, mit denen die Haftbedingungen für lebenslänglich Verurteilte verbessert werden sollen.
13.4.2011	Laut einer Meldung der russischen Nachrichtenagentur Interfax erwartet Eltern von Jugendlichen, die an einer ausländischen religiösen Bildungsstätte studieren, eine bis zu zweijährige Gefängnisstrafe. Acht Väter seien bereits in Haft.
15.4.2011	Nach Meldung von Radio Liberty sind der militante Regierungsgegner und frühere militärische UTO-Anführer Mullo Abdullo (Abdullo Rachimow) und zehn seiner Leute bei einem Spezialeinsatz der Sondertruppen getötet worden.
15.4.2011	Ein Sprecher der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft kündigt an, dass dank der gestiegenen Wassermenge des Wachs die Stromrationierung gelockert wird.
16.4.2011	Der ständige Rat der OSZE fordert die Mitgliedsländer der Organisation auf, Tadschikistan mehr Unterstützung für den Kampf gegen den Drogenhandel und für Frieden und Stabilität in Afghanistan zu gewähren.
17.4.2011	Mitarbeiter der staatlichen Drogenkontrollagentur beschlagnahmen in einem Auto einen Sack mit 10 kg Heroin, der nach Kasachstan gebracht werden sollte.
19.4.2011	Präsident Rachmon trifft mit dem Exekutivsekretär der GUS, Sergej Lebedjew, zu Gesprächen zusammen.
19.4.2011	Die Sicherheitskräfte geben bekannt, dass sie einen weiteren der 25 im August 2010 aus einem Gefängnis in Duschanbe geflüchteten Gefangenen erschossen haben.

19.4.2011	Asia-Plus meldet, dass ein Fußballspieler des in der höchsten Liga des Landes spielenden Vereins Chair, Parwis Tursunow, keine Spielerlaubnis bekommt, weil er sich weigert, seinen Bart abzunehmen.
19.4.2011	Nach Angaben des Finanzministeriums betragen die tadschikischen Auslandsschulden mehr als 1,98 Mrd. US-Dollar, das sind 31,6% des aktuellen BIP. Größter Schuldner ist die VR China.
20.4.2011	In seiner im Fernsehen übertragenen jährlichen Parlamentsrede zur Lage der Nation erklärt Präsident Rachmon, dass Russland und China die wichtigsten zukünftigen ausländischen Partner des Landes seien. Außerdem kündigt der Präsident an, dass bis 2015 die Energieselbstversorgung gesichert sein wird.
20.4.2011	Es wird bekannt, dass die örtlichen Behörden die einzige orthodoxe Kirche im Bezirk Jaloliddin Rumi (Gebiet Chatlon) geschlossen haben.
21.4.2011	Sicherheitskräfte sprengen im Gebiet Chatlon einen Rauschgifthändlerring und beschlagnahmen ca. 100 kg Haschisch sowie Schusswaffen.
21.4.2011	Nach Angaben von Sicherheitskräften war die Explosion einer Panzerabwehrmine auf einem Basar im südlichen Umland von Duschanbe, bei der am Vortag sechs Personen schwer verletzt wurden, ein Unfall. Ein Mann habe die Bombe im nahegelegenen militärischen Übungsgelände gefunden und aus noch ungeklärten Gründen auf den Basar gebracht.
24.4.2011	Bei einer nächtlichen Schießerei an der Grenze zu Afghanistan in der Nähe des Dorfes Sarigor (Gebiet Chatlon) kommt ein tadschikischer Grenzsoldat ums Leben.
25.4.2011	Präsident Emomali Rachmon empfängt den chinesischen Minister für öffentliche Sicherheit, Meng Jianzhu, zu Gesprächen über den Kampf gegen Terror und Drogen sowie internationale Kriminalität und die Lage in Afghanistan. Zwischen dem chinesischen Ministerium und dem tadschikischen Innenministerium wird ein Vertrag über die Lieferung von Polizeiausrüstung unterzeichnet.
26.4.2011	Fattoh Saidow, Direktor der staatlichen Agentur für Finanzkontrolle und Kampf gegen die Korruption, erklärt vor Journalisten, dass für den Kampf gegen die Korruption zuständige Mitarbeiter der Strafverfolgungsbehörden oft selber korrupt seien. Die Korruptionsrate im Innenministerium sei höher als in anderen Ministerien.
27.4.2011	RIA Nowosti meldet, dass in einem Waldstück im Westen von Moskau ein vorwiegend von tadschikischen Arbeitsmigranten bewohntes, illegales Hüttendorf entdeckt wurde. Mehrere Tadschiken wurden festgenommen.
28.4.2011	Der tadschikische Dienst von Radio Liberty meldet, dass militante Islamisten auf ihrer Website Anschläge in Tadschikistan angekündigt und die Bevölkerung zum Aufstand gegen Präsident Rachmon aufgefordert hätten.

29.4.2011	Präsident Rachmon fordert in einer Rede vor dem Öffentlichen Rat des Landes eine Reform der UN und des Sicherheitsrates und beschuldigt einige nicht namentlich genannte Großmächte, nach dem Ende des Kalten Krieges und des Kommunismus den sogenannten internationalen Terrorismus als neue Gefahr geschaffen zu haben.
29.4.2011	Nach Angaben der Agentur für Statistik konnte Tadschikistan im ersten Quartal 2011 den Import von Strom um fast 80 %, den von Gas um 5,8 % senken.
30.4.2011	Die staatliche Drogenkontrollagentur und die US Drug Enforcement Agency unterzeichnen einen Vertrag über Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenhandels sowohl in Tadschikistan wie auch auf dem regionalen und internationalen Markt.
Mai	
1.5.2011	Innenminister Abdurahim Kachchorow trifft zu einem viertägigen Besuch in Deutschland ein. Gespräche mit dem Chef des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, der Vorsitzenden der deutsch-zentralasiatischen Parlamentariergruppe, Dagmar Enckelmann, u. a. sind vorgesehen.
2.5.2011	Moskauer Medien melden, dass am Abend des 1. Mai im Moskauer Umland eine Massenschlägerei zwischen Kaukasiern und Tadschiken stattgefunden hat.
3.5.2011	Verteidigungsminister Scherali Chairullojew trifft in der nordtadschikischen Stadt Isfara mit seinem kirgisischen Amtskollegen Abibulla Kudajberdijew zu Gesprächen über Probleme an der gemeinsamen Grenze und weitere Fragen der regionalen Sicherheit zusammen
5.5.2011	Das Oberste Gericht verurteilt vier der im August 2010 aus einem Gefängnis geflohenen Angeklagten zu lebenslänglichen Freiheitsstrafen wegen Mordes und anderer Kapitalverbrechen.
6.5.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi trifft mit dem Vertreter des Hohen Vertreters der UN für Menschenrechte, Armen Harutyunyan, zusammen.
6.5.2011	Nach Angaben der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua nehmen Tadschikistan (und Kirgistan) an der eintägigen Militärübung Tianshan II in Xinjiang teil.
7.5.2011	Bei durch heftige Regenfälle ausgelösten Erdbeben in den Gebieten Sogd und Chatlon kamen im Laufe der letzten zehn Tage mehrere Menschen zu Tode, es entstanden erhebliche Sachschäden.
10.5.2011	Außenminister Zarifi nimmt am 11. Doha Forum für Demokratie, Entwicklung und freien Handel in Katar teil.
11.5.2011	Präsident Rachmon empfängt den stellvertretenden iranischen Außenminister, Mohammad Reza Scheibani, zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
12.5.2011	Bei der Aktion Kuknor 2011 wurden seit dem 1. Mai bereits 200 kg Drogen beschlagnahmt.

12.5.2011	Im Kampf gegen die stark steigenden Lebensmittelpreise werden in Duschanbe fünf Metzger festgenommen, weil sie sich nicht an die vom Bürgermeister der Stadt vorgegebenen Preise gehalten haben.
12.5.2011	Nach dem starken Kursverfall des Somoni gegenüber dem US-Dollar (und dem russischen Rubel) in der Vorwoche wendet die Nationalbank 1 Mio. US-Dollar zur Stützung der Nationalwährung auf.
14.5.2011	In den Bergen oberhalb des Rascht-Tales wird ein weiterer der 25 im August 2010 im aus einem Untersuchungsgefängnis geflohenen Gefangenen erschossen.
16.5.2011	Präsident Rachmon empfängt den amtierenden OSZE-Vorsitzenden und litauischen Außenminister Audronis Azubalis zu einem Gespräch über die weitere Demokratisierung und regionale Stabilität.
17.5.2011	Die Agentur für Statistik gibt bekannt, dass die Inflationsrate in den ersten vier Monaten 2011 6,1 % betrug.
17.5.2011	Bei einem Feuer im Zentrum von Moskau kommen sieben tadschikische Staatsbürger ums Leben.
18.5.2011	Präsident Rachmon betont bei einem Gespräch mit dem afghanischen Minister für Information und Kultur, Sayed Makhдум Rahin, die Notwendigkeit des weiteren Ausbaus der kulturellen Zusammenarbeit.
19.5.2011	In einem Interview mit Asia-Plus bezeichnet der Direktor des Hydrologischen Laboratoriums des Instituts für Wasserprobleme, Wasserkraft und Ökologie der Akademie der Wissenschaften die internationalen Assessment Studien zum Bau des Wasserkraftwerkes Roghun als sinnlos und Zeitverschwendung. Das Wesen des Problems läge nicht in den Bauplänen, sondern im angespannten Verhältnis zwischen Tadschikistan und Usbekistan.
19.5.2011	Der Ombudsmann für Menschenrechte, Safarali Gulomow, stellt seinen ersten Jahresbericht vor. Er befasst sich vor allem mit der Situation von Kindern.
24.5.2011	Die Nachrichtenagentur Asia-Plus meldet, dass in Duschanbe das erste und einzige Transplantationszentrum in Zentralasien eröffnet wurde.
24.5.2011	Das Parlament beschließt Änderungen einer Reihe von Gesetzen, mit denen festgelegt wird, dass ab sofort die durch der Verfassung vorgeschriebene Kenntnis der tadschikischen Sprache für alle Staatsbediensteten mit einem Eingangstest überprüft werden muss.
25.5.2011	Vor dem Palast des Volkes in Duschanbe wird ein 165 m hoher Fahnenmast fertig gestellt, der Tadschikistan in das Guinness-Buch der Rekorde bringen soll.
26.6.2011	Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte verbietet Russland die Auslieferung des Geschäftsmannes Nisamochon Dschurajew an Tadschikistan.

31.5.2011	Präsident Rachmon besucht gemeinsam mit dem britischen Abgeordneten des Europäischen Parlamentes, Struan Stevenson, die Baustelle des Wasserkraftwerkes von Roghun.
Juni	
1.6.2011	Das Unterhaus des Parlamentes beschließt ein Verbot von Hungerstreiks an öffentlichen Plätzen.
2.6.2011	Präsident Rachmon empfängt eine hochrangige pakistanische Wirtschaftsdelegation. Es wird eine Road Map über die weitere Zusammenarbeit beschlossen
2.6.2011	Hussein Aga Khan, Sohn von Karim Aga Khan IV., hält sich zu einem mehrtägigen Besuch in Tadschikistan auf.
4.6.2011	Der Bürgermeister von Duschanbe, Mahmadsaid Ubaidullojew, kehrt von einem dreitägigen Moskaubesuch zurück, bei dem er mit seinem Moskauer Amtskollegen und russischen Architekten zusammengetroffen war.
6.6.2011	Präsident Rachmon trifft in Frankreich als erster Station seiner sechstägigen Europareise ein. Neben Treffen mit Mitgliedern der französischen Regierung ist eine Rede vor dem Europäischen Parlament in Strassburg sowie ein Gespräch mit dem Generalsekretär des Europarates, Thorbjørn Jagland, vorgesehen.
6.6.2011	Eine Parlamentsdelegation unter Leitung des Vorsitzenden der unteren Kammer, Schukurdschon Suchurow, trifft zur ersten offiziellen Visite in Süd-Korea ein. Treffen mit dem südkoreanischen Parlament und dem südkoreanischen Minister für Äußeres und Handel, Kim Sung-Hwan, sind vorgesehen.
6.6.2011	Die beiden wegen des Todes von Safarali Sangow in einer Polizeistation Anfang März angeklagten Polizisten erklären, der Gefangene habe Selbstmord begangen.
6.6.2011	Der stellvertretende Außenminister, Mahmudschon Sobirow, erörtert mit einer Delegation des tschechischen Senats Möglichkeiten der Intensivierung der ökonomischen Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten.
6.6.2011	Asia-Plus meldet, dass der Direktor einer Strafkolonie in Chudschand (Gebiet Sogd) bei der Annahme von Bestechungsgeldern in flagranti verhaftet wurde.
6.6.2011	In Kurgan-Tepe (Gebiet Chatlon) werden zwei Frauen zur Zahlung von 350 Somoni (ca. 100 US-Dollar) verurteilt, weil sie Mädchen Islam-Unterricht erteilt hatten.
7.6.2011	Präsident Rachmon wird in Wien von der Präsidentin des österreichischen Nationalrats, Barbara Brammer, empfangen.
9.6.2011	RFE/RL meldet, dass ein 16-jähriger in Duschanbe in einer Strafanstalt nach Schlägen gestorben ist.
9.6.2011	Der Senat verabschiedet eine Gesetzesänderung, mit der Russisch wieder Sprache der zwischennationalen Verständigung wird.

10.6.2011	Aus Protest gegen ein als ungerecht empfundenes Gerichtsurteil randalieren in Chorog (Autonome Region Gorno-Badachschan) die Zuhörer im Gerichtsgebäude und dem Gebäude der Staatsanwaltschaft, zerstören die Einrichtung und verprügeln Mitarbeiter; zwei Männer werden verhaftet.
10.6.2011	Das Außenministerium teilt mit, dass zwei Schuljungen, die am 1. Juni aus dem Gebiet Chatlon nach Afghanistan entführt worden waren, von Sicherheitskräften unverletzt und ohne Lösegeldzahlung befreit werden konnten.
10.6.2011	Vertreter tadschikischer Medien und nationaler sowie internationaler Medienorganisationen starten eine Aktion zur Unterstützung ihres Kollegen Machamadjusuf Ismoilow, Mitarbeiter der unabhängigen Zeitung Nur-i Zindagi im Bezirk Taboschar (Gebiet Sogd), der unter dem Vorwurf der Beleidigung, Anstiftung zum ethnischen, rassistischen und religiösen Hass etc. vor Gericht steht.
11.6.2011	Präsident Rachmon wird in Budapest von seinem ungarischen Amtskollegen Pal Schmitt empfangen. Im Rahmen des Besuches werden mehrere Kooperationsabkommen u. a. in den Bereichen Gesundheit und Landwirtschaft unterzeichnet.
13.6.2011	Bei einem von heftigen Regenfällen ausgelösten Erdbeben kommt in der Nähe von Duschanbe ein Mann ums Leben.
13.6.2011	Präsident Rachmon empfängt eine Delegation des deutschen Bundestages unter Leitung von Dagmar Enkelmann zu Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit mit Deutschland und der EU.
14.6.2011	Nach Angaben des Finanzministeriums werden die Auslandsschulden des Landes Ende 2011 mehr als 2,2 Mrd. US-Dollar betragen.
14.6.2011	Nach dem Ende eines Fußballspiels zwischen Rafschan Kuljab und Istiklol Duschanbe kommt es in Kuljab zu Zusammenstößen und Schlägereien mit der Polizei. Zehn Menschen werden verletzt, 20 festgenommen.
14.6.2011	Am Rande des SCO-Gipfels in Astana trifft Präsident Rachmon mit dem chinesischen Präsidenten Hu Jintao zusammen.
14.6.2011	Asia-Plus meldet, dass Scharifdschon Jokubow, der so genannte Emir der verbotenen islamistischen Gruppierung Hizb ut-Tahrir, festgenommen wurde.
15.6.2011	In Chorog (Gorno-Badachschan) findet eine Demonstration mit mehreren Hundert Teilnehmern statt, die die Einhaltung ihrer Rechte fordern. Anlass ist das Gerichtsurteil vom 10.6. und die Verhaftungen nach dem Protest dagegen.
15.6.2011	Es wird bekannt, dass der tadschikische Korrespondent von BBC World, Urinboj Usmanow, am 13.6. unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in der verbotenen Hizb ut-Tahrir festgenommen wurde.
16.6.2011	Bei einer Kabinettsitzung fordert Präsident Rachmon durchgreifende Maßnahmen zur Sicherstellung der Ernährungssicherheit.

17.6.2011	Die OSZE sowie die englische und die US-Botschaft in Duschanbe drücken ihre Sorge um den verhafteten BBC-Korrespondenten Usmanow aus und mahnen die Beachtung seiner Rechte an.
18.6.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi empfängt eine Delegation der französischen Nationalversammlung, die sich über Wasserprobleme in Zentralasien informieren lässt.
20.6.2011	Asia-Plus meldet, das Global Agriculture and Food Security Program (GAFSP) habe 27,9 Mio. US-Dollar zur Verbesserung der Effizienz der Wassernutzung, des Wassermanagement und der Bewässerungsanlagen in Tadschikistan bewilligt.
20.6.2011	Nach Angaben von RFE/RL wird der Rechtsanwältin des am 13.6. unter dem Vorwurf der Mitgliedschaft in der islamistischen Organisation Hizb ut-Tahrir verhafteten BBC-Mitarbeiters Urunboj Usmonow der Zugang zu ihrem Mandanten verweigert.
20.6.2011	Bei einem Runden Tisch über die ersten Ergebnisse der Volkszählung von 2010 wird bekannt, dass die Bevölkerungszahl 7,565 Mio. beträgt und damit im Vergleich zum letzten Zensus im Jahr 2000 um 23 % gestiegen ist.
20.6.2011	Nach Angaben aus dem Innenministerium wurde im Bezirk Rascht ein weiterer der bei einem Massenausbruchs aus einem Gefängnis in Duschanbe im August 2010 geflüchteten Gefangenen aufgespürt und erschossen. Ein weiterer wird verhaftet. Damit sind noch sechs der ursprünglich 25 Ausbrecher flüchtig.
22.6.2011	Außenminister Zarifi empfängt den Sondergesandten des Nato-Generalsekretärs für Kaukasus und Zentralasien, James Appathurai, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit.
23.6.2011	Finanzminister Safari Najmuddinow und der Regionaldirektor der Weltbank für Zentralasien, Motoo Konishi, unterzeichnen ein Abkommen über die Finanzierung der fünften Entwicklungspolitikkredite in Höhe von 10 Mio. US-Dollar.
23.6.2011	Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Wochen randalieren Fußballfans von Rafschan Kuljab nach einem Spiel. 40 Personen werden in Duschanbe festgenommen.
24.6.2011	Präsident Rachmon fordert in einer im ersten Fernsehprogramm übertragenen Rede anlässlich der Einweihung einer neuen Schule in Duschanbe mehr Konzentration auf die Bildung von Kindern und gleichen Schulzugang für Jungen und Mädchen.
24.6.2011	Präsident Rachmon trifft am Rande einer Konferenz über den globalen Kampf gegen den Terrorismus in Teheran mit dem iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad zu Gesprächen über die Zusammenarbeit beider Länder insbesondere im Wirtschafts- und Energiebereich zusammen.
29.6.2011	Präsident Rachmon empfängt den Exekutivdirektor der ADB, Ashok Kumar Lahiri, zu Gesprächen.

30.6.2011	Zum Abschluss des Besuches des russischen Verteidigungsminister Anatolij Serjukow und des Chefs der Präsidentialadministration der RF, Sergej Naryschkin, in Duschanbe wird bekannt, dass eine Vereinbarung über die Grenztruppen getroffen wurde. Über den Inhalt werden keine Angaben gemacht.
30.6.2011	Während einer Sitzung der Strafverfolgungsbehörden des Gebietes Chatlon in Kurgan Tjube wird bekannt, dass in diesem Jahr bereits 47 nicht genehmigte Religionsschulen mit ca. 400 Schülern geschlossen wurden.
30.6.2011	Präsident Rachmon empfängt William Brownfield, US-Assistent Secretary for the Bureau of International Narcotics and Law Enforcement Affairs, zu Gesprächen vor allem über die Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und Drogen sowie den Schutz der Grenze nach Afghanistan.
Juli	
1.7.2011	Die Einreise- und Transitgebühren für die Einreise von Tadschikistan nach Usbekistan sind für Straßenfracht und Busse ab sofort um 15 % höher. Dies ist die vierte Tarifierhöhung innerhalb von sechs Monaten.
5.7.2011	Im sibirischen Irkutsk werden vier Tadschiken aus der Sklaverei ähnlichen Arbeits- und Lebensbedingungen befreit. Eine Strafverfolgung der Täterin ist eingeleitet.
7.7.2011	In der Nähe von Duschanbe wird im nationalen Trainingszentrum der Spezialtruppen der Grundstein für ein von den USA mit 3,1 Mio. US-Dollar finanziertes Trainingsgebäude gelegt.
11.7.2011	Amnesty International fordert die Regierung auf, den am 13. Juni verhafteten BBC-Journalisten Urunboj Usmonow frei zu lassen.
12.7.2011	Nach Angaben des Komitees für religiöse Angelegenheiten haben seit 1991 mehr als 110.000 tadschikische Muslime eine Wallfahrt nach Mekka gemacht.
12.7.2011	In Chudschand beginnt hinter verschlossenen Türen der Prozess gegen 53 Angeklagte, denen der Bombenanschlag von Chudschand im September 2010 und eine Mitgliedschaft in der IMU zur Last gelegt werden.
13.7.2011	Tadschikische Sicherheitskräfte melden die Festnahme von zwei weiteren der 25 Gefängnisausbrecher vom August 2010 im Osten Tadschikistans und in Bischkek.
14.7.2011	Die Staatsanwaltschaft teilt mit, dass der BBC-Journalist Usmonow gegen Auflagen freigelassen wurde.
15.7.2011	Die EBRD erhöht ihre Unterstützung für den tadschikischen Finanzsektor um 6 Mio. US-Dollar.
16.7.2011	Präsident Rachmon empfängt Olivier Descamps, den geschäftsführenden Direktor der EBRD für Türkei, Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien, zu Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit.

18.7.2011	Somon Air kündigt an, ab 28.7. zwei Mal pro Woche die Strecke Duschanbe–Istanbul zu bedienen.
18.7.2011	Außenminister Zarifi dementiert auf einer Pressekonferenz in Duschanbe Gerüchte, dass seine Regierung Gespräche über eine Militärbasis mit den USA führe.
21.7.2011	Trotz vieler Proteste einheimischer NGOs und der internationalen Öffentlichkeit verabschiedet der Senat das umstrittene Gesetz über die Aufsichtspflicht von Eltern gegenüber ihren Kindern, das die Anwesenheit von Kindern bei religiösen Veranstaltungen stark einschränkt.
24.7.2011	Die Fluggesellschaft Somon Air nimmt den Flugbetrieb von Duschanbe nach Bischkek auf. Die Strecke wird immer mittwochs bedient.
25.7.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi empfängt den Hohen Kommissar für Menschenrechte der OSZE, Knut Vollebaek, zu Gesprächen über die ethnischen Minderheiten die Nationalitätenpolitik in Tadschikistan.
25.7.2011	Die nationale Fluggesellschaft Tajik Air nimmt den Flugverkehr zwischen Duschanbe und Chorog im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan wieder auf, nachdem die Regierung die Kosten für Navigation und Flughafengebühren übernommen hat.
25.7.2011	Nach Angaben von Finanzminister Safarali Naschmuddinow betrug die tadschikische Auslandsverschuldung am 1.7.2011 2,075 Mrd. US-Dollar und ist damit seit Jahresbeginn um 6,8 % gestiegen.
25.7.2011	Nach den Ergebnissen der zweiten landesweiten Meinungsumfrage des Instituts für Strategische Studien über die Wahrnehmung von Korruption hat deren Verbreitung in den Augen der Bevölkerung stark zugenommen, am korruptesten erscheinen Verkehrspolizei und Strafverfolgungsbehörden.
25.7.2011	Im Bezirk Tavildar im Rascht-Tal werden zwei weitere der im August 2010 aus einem Untersuchungsgefängnis in Duschanbe geflüchteten Männer festgenommen.
26.7.2011	Präsident Emomali Rachmon macht den ersten Spatenstich für den Bau der ersten Ölraffinerie des Landes im Bezirk Schachrinaw, westlich von Duschanbe.
26.7.2011	Das Transportministerium richtet eine Kommission zur Untersuchung der Situation der privaten Fluggesellschaft East Air ein, nachdem dem bisherigen Chef der Airline die Entführung zweier Maschinen vorgeworfen wurde.
27.7.2011	Der afghanische Außenminister Zalmay Rasoul trifft zu einem viertägigen Arbeitsbesuch in Duschanbe ein. Treffen mit Präsident Rachmon, seinem Amtskollegen Zarifi und Vertretern des Parlaments sind vorgesehen.
27.7.2011	Asia-Plus meldet, dass im Bezirk Aini (Gebiet Sogd) ein verunglückter deutscher Bergsteiger von einem Suchtrupp tot aufgefunden wurde.

27.7.2011	In Duschanbe findet die Gründungskonferenz einer Jugendorganisation der regierenden Volksdemokratischen Partei mit dem Namen Sozandagoni Vatan (Schöpfer der Heimat) statt.
27.7.2011	An der Grenze zu Afghanistan werden bei einem Feuergefecht acht von zwölf afghanischen Drogenkurieren erschossen, meldet Asia-Plus.
27.7.2011	Das Oberste Gericht leitet ein Verfahren gegen den verhafteten Vorsitzenden der größten privaten Immobilienfirma des Landes, Dschurabek Okunow, ein. Ihm werden finanzielle Unregelmäßigkeiten und unsauberes Geschäftsgebahren vorgeworfen.
30.7.2011	Präsident Rachmon verleiht Orden an 280 Offiziere der Armee und der Sicherheitskräfte.
August	
1.8.2011	In Berlin wird das erste Deutsch-Tadschikische Wörterbuch (mit ca. 20.000 Einträgen) vorgestellt, das unter der Federführung von Lutz Rzehak erstellt wurde.
2.8.2011	Das umstrittene neue Religionsgesetz, das Kindern unter 18 Jahren die Teilnahme am Freitagsgebet untersagt, wird in den Medien publiziert und tritt damit in Kraft.
2.8.2011	Asia-Plus meldet, dass Tadschikistan im 3. Quartal 2011 284,33 US-Dollar pro 1.000 m ³ Gas und damit 35,14 US-Dollar mehr als im zweiten Quartal an Usbekistan zahlen muss.
3.8.2011	Präsident Rachmon unterzeichnet ein Dekret zur Verbesserung der sozialen Sicherheit der Bevölkerung und zur Erhöhung der Löhne im öffentlichen Dienst, Renten und Stipendien ab 1.9.2011.
3.8.2011	Nach Angaben eines neuen Berichtes des World Food Program hat Tadschikistan wegen seiner hohen Importabhängigkeit für Getreide, verbunden mit den geografischen Gegebenheiten und angespannten Beziehungen zu seinen Nachbarn das regional größte Food Insecurity Risiko.
3.8.2011	Nach Angaben bei RFE/RL wurden in Duschanbe 12 private Zahnkliniken wegen Hygienemängeln geschlossen, nachdem mehrere Patienten dort mit Hepatitis infiziert worden waren.
3.8.2011	Der erste stellvertretende Premier, Asadullo Ghulomow, stirbt unerwartet während eines Inlandfluges, vermutlich durch einen Schlaganfall.
7.8.2011	Der pakistanische Kommunikationsminister Arbab Alamgir Khan trifft in Duschanbe ein. Es sind Gespräche mit seinem tadschikischen Amtskollegen Nizom Hakimow, Premierminister Akil Akilow und Außenminister Zarifi vorgesehen.

8.8.2011	Nach Angaben eines Mitarbeiters des Direktorats für religiöse Angelegenheiten des Gebietes Sogd wurden in den vergangenen Tagen vier religiöse Ausbildungsstätten geschlossen, weil sie wegen des schlechten Zustands der Gebäude oder einem zu geringen Wissensniveaus der Lehrer nicht den neuen Gesetzen entsprechend staatlich registriert werden konnten.
9.8.2011	Im Gebiet Sogd werden drei Männer mit 31 kg Heroin verhaftet, das nach Russland geschmuggelt werden sollte.
15.8.2011	Ein Sprecher des Verteidigungsministeriums dementiert anlässlich des Besuches einer indischen Militärdelegation erneut Gerüchte, dass Indien den Luftwaffenstützpunkt Aini nutzen werde.
15.8.2011	Amirdschon Ubajdullojew, der Sohn des Bürgermeisters von Duschanbe, wird Vertreter Tadschikistans bei der Weltbank und dem IWF. Sein Vater, Machmadsaid Ubajdullojew, gilt als einer der einflussreichsten Männer des Landes.
16.8.2011	In Chudschand beginnt der Prozess gegen den BBC-Journalisten Urunboj Usmonow, dem Kontakte zur islamistischen Hizb ut-Tahrir vorgeworfen werden. Menschenrechtsorganisationen äußerten im Vorfeld ihre Bedenken bezüglich eines fairen Prozesses.
16.8.2011	Präsident Rachmon nimmt im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan an der feierlichen Einweihung einer Brücke über den Pjandsch teil, die engere Kontakte nach Afghanistan ermöglichen soll.
18.8.2011	Tadschikische Medien melden ausführlich, dass Präsident Rachmon in Bukarest mit dem Leader of the XXI Century Award des European Council of International Relations ausgezeichnet werde. Bei der verleihenden Organisation handelt es sich um eine kleine, unbedeutende Gruppe mit obskuren Zielen.
19.8.2011	RFE/RL meldet, dass die Strafverfolgungsbehörden Verfahren gegen 22 der mehr als 900 Studenten ausländischer religiöser Bildungseinrichtungen, die letztes Jahr auf Anweisung des Präsidenten zurückkehren mussten, eingeleitet haben.
20.8.2011	Präsident Rachmon erlässt anlässlich des bevorstehenden 20. Jahrestages der Unabhängigkeit eine Amnestie, die mehr als 15.000 Gefangenen die Freiheit bringt oder ihr Strafmaß reduziert.
21.8.2011	Auf Einladung der regierenden Volksdemokratischen Partei trifft eine Delegation der Kommunistischen Partei Chinas zu einem dreitägigen Besuch ein. Gespräche mit Präsident Rachmon, Premier Akilow und weiteren Regierungsmitgliedern sind vorgesehen.
22.8.2011	In Duschanbe wird ein Abkommen mit der KfW über 6,9 Mio. Euro zur Finanzierung des weiteren Kampfes gegen die Tuberkulose unterzeichnet.
24.8.2011	Die Inbetriebnahme der Hochspannungsleitung von Sangtuda in Tadschikistan nach Pul-i Khumri in Afghanistan muss wegen der instabilen Lage in Afghanistan von August 2011 auf Mai 2012 verschoben werden.

29.8.2011	Asia-Plus meldet, dass die Weltbank während des Besuches ihres Executive Directors, Jorg Frieden, bei Präsident Rachmon 60 Mio. US-Dollar als Etat-Unterstützung zugesagt habe. Insgesamt steigt die Unterstützung der Bank 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 25 %.
30.8.2011	Vertreter von EU und tadschikischer Regierung unterzeichnen ein Financing Agreement for a Human Development Support Program (HDSP) in Höhe von 26 Mio. Euro zur Verbesserung des sozialen Schutzes und der Gesundheit der Bevölkerung.
31.8.2011	Der Chefredakteur der Wochenzeitung Farasch, Chursched Nijesow, wird in einem Außenbezirk von Duschanbe am helllichten Tage von Unbekannten zusammengeschlagen.
31.8.2011	Nach Angaben des tadschikischen Dienstes von RFE/RL werden in Duschanbe Jugendliche, die anlässlich von Eid al-Fitr (Festtag zum Ende des Ramadan) in Moscheen beten wollen, daran von Milizionären gehindert, obwohl das umstrittene Gesetz über die Religion Minderjährigen das Betreten von Gotteshäusern an religiösen Feiertagen erlaubt.
September	
1.9.2011	Präsident Rachmon empfängt seinen russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew. Wichtigstes Ergebnis ihrer Gespräche ist die Verlängerung der russischen Militärpräsenz in Tadschikistan für 49 Jahre. Außerdem werden eine Reihe von Sicherheits- und Wirtschaftsabkommen unterzeichnet.
2.9.2011	Präsident Rachmon trifft mit seinem afghanischen Amtskollegen Hamid Karsai und dem pakistanischen Präsidenten Azif Ali Zafari zu bi- und trilateralen Gesprächen zusammen. Während des Aufenthaltes der Präsidenten wird in Duschanbe die neue afghanische Botschaft eingeweiht und der Grundstein für eine neue diplomatische Vertretung Pakistans gelegt.
2.9.2011	Die Präsidenten Rachmon, Medwedjew, Karsai und Zarifi treffen in Duschanbe zu Gesprächen vor allem über Sicherheitsfragen zusammen. Die vier Präsidenten unterzeichnen eine Road Map über langfristige Zusammenarbeit in Transportprojekten. Der russische Präsident Medwedjew erklärt nach dem Treffen, dass Russland bereit sei, den Bau von Gas- und Stromleitungen von Zentralasien nach Afghanistan und Pakistan zu finanzieren.
3.9.2011	In Duschanbe findet ein Gipfeltreffen der Staatschefs der GUS-Staaten statt.
3.9.2011	Bei einem Treffen zwischen Präsident Rachmon und seinem ukrainischen Amtskollegen Viktor Janukowitsch wird der Ausbau der bilateralen Beziehungen vor allem im Wirtschaftsbereich vereinbart.
4.9.2011	Präsident Rachmon und sein iranischer Amtskollege Mahmud Ahmadinedschad unterzeichnen nach einem Treffen drei wirtschaftliche Kooperationsabkommen.

5.9.2011	In Gegenwart der Präsidenten Rachmon und Ahmadinedschad wird das erste Aggregat des Sangtuda-2 Wasserkraftwerkes in Betrieb genommen.
7.9.2011	Zwischen Chudschand und Moskau besteht ab sofort ein Mal in der Woche eine direkte Zugverbindung, teilt die tadschikische Eisenbahngesellschaft mit. Die planmäßige Fahrzeit beträgt 68 Stunden.
12.9.2011	Ca. 2.000 Arbeiter der chinesisch-tadschikischen Goldfördergesellschaft Zerafschan Gold Company treten in den Streik, um ihrer Forderung nach Angleichung der Löhne tadschikischer Arbeiter an die ihrer chinesischen Kollegen Nachdruck zu verleihen.
12.9.2011	Nach einer Meldung von AFP haben das British Museum und die tadschikische Regierung ihren Streit um den sog. Oxus-Schatz beigelegt. Statt der seit 2007 von Duschanbe geforderten Rückgabe der ca. 170 Artefakte und 1.500 Münzen, die 1877 am Amu Darja entdeckt wurden und von englischen Kolonialbeamten auf indischen Basaren aufgekauft worden waren, wird das BM nun eine Reihe von Repliken herstellen lassen und an die tadschikische Seite übergeben.
14.9.2011	Die private Somon Air teilt mit, dass sie ab Oktober einmal wöchentlich von Duschanbe nach Krasnodar (RF) fliegen wird.
14.9.2011	In Duschanbe werden der mit internationalem Haftbefehl gesuchte kirgisische Schwermkriminelle Kadyrbek Dosonow und zwei weitere kirgisische Staatsbürger verhaftet, die im Zusammenhang mit der Mordsache Sadyrkulow gesucht werden.
14.9.2011	Der Vorsitzende der ständigen Kommission des Roten Kreuzes/ Roten Halbmondes, Massimo Barra, äußert am Ende seines fünftägigen Tadschikistanbesuchs seine Besorgnis über die hohe Zahl von Drogenabhängigen in Tadschikistan, die er auf 60.000 bis 100.000 Menschen und damit ca. zehn Mal höher als tadschikische offizielle Angaben schätzt.
16.9.2011	Asia-Plus meldet, dass auf Initiative des Bildungsministeriums alle Lehrer einen Eid auf die Verfassung und verantwortungsvolle Arbeit leisten müssen.
16.9.2011	Auf einer von UNDP Border Management Northern Afghanistan (BOMNAF) veranstalteten Konferenz in Duschanbe beraten Vertreter der Grenzschutz- und Zollbehörden von Tadschikistan, Usbekistan und Afghanistan über eine Verstärkung der Grenze zwischen Tadschikistan und Afghanistan.
16.9.2011	Nach Angaben der Agentur für Statistik lag die Inflationsrate in den ersten acht Monaten 2011 bei 8,5 %. Die Lebensmittelpreise stiegen um 9,5 %.
16.9.2011	Nach einem Treffen zwischen Präsident Rachmon und dem Direktor für Strategie und operatives Geschäft der Weltbank, Theodore Ahlers, wird bekannt, dass die Assessment Studie über das im Bau befindliche Wasserkraftwerk Roghun im Sommer 2012 vorliegen soll.
17.9.2011	Asia-Plus berichtet, dass Gazpromneft-Tadschikistan den Verkauf von Benzin mit 92 Oktan wegen ausstehender Lieferungen aus Russland eingestellt hat.

20.9.2011	Amnesty International klagt in einer Stellungnahme Folter in tadschikischen Untersuchungsgefängnissen an.
21.9.2011	In Duschanbe beginnt ein Treffen des GUS-Rates der Kommandeure der Grenztruppen, auf dem vor allem über Maßnahmen gegen Drogenschmuggel und illegale Migration gesprochen werden soll.
21.9.2011	Im Prozess gegen den BBC-Journalisten Urunboj Usmonow wegen Kontakten zur verbotenen Hizb ut-Tahrir fordert die Staatsanwaltschaft eine fünfjährige Freiheitsstrafe.
22.9.2011	Menschenrechtler berichten, dass auch in Tadschikistan Studenten und Schulkinder zur Arbeit bei der Baumwollernte gezwungen werden.
26.9.2011	Nach Meldung von RFE/RL gehen die Behörden gegen Kinderarbeit auf den Baumwollfeldern vor.
28.9.2011	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, kritisiert insbesondere Russland, Tadschikistan und Usbekistan für ihre Versuche, das Internet zu kontrollieren.
30.9.2011	Präsident Emomali Rachmon unterzeichnet ein Gesetz, nach dem produzierende Unternehmen, die neue Produktionsanlagen schaffen und neue Technologien nutzen, für drei Jahre von jeder Art staatlicher Inspektion befreit werden.
30.9.2011	An zwei verschiedenen Abschnitten der Grenze zu Afghanistan werden drei bewaffnete afghanische Drogenhändler bei dem Versuch, illegal nach Tadschikistan einzudringen, erschossen.
Oktober	
1.10.2011	Mit zehntägiger Verspätung wird in chinesischen Medien gemeldet, dass Tadschikistan am 20.9. offiziell 1.158 km ² seines Territoriums (=1%) an China abgetreten hat. Ursprünglich hatte China mehr als 5% des tadschikischen Staatsgebiets beansprucht.
3.10.2011	Der Chef der kasachstanischen Drogenkontrollagentur, Anatolij Wybornow, trifft zu Gesprächen über eine engere Zusammenarbeit im Kampf gegen die Drogenkriminalität in Duschanbe ein. Die Unterzeichnung einer Vereinbarung über engere Zusammenarbeit ist vorgesehen.
3.10.2011	Das Komitee für religiöse Angelegenheiten stellt einen speziellen, von der traditionellen Bekleidung abweichenden, Dress Code für tadschikische Mekka-Pilger vor, bei dem die tadschikische Herkunft der Träger unübersehbar sein wird.
4.10.2011	Verteidigungsminister Scherali Chairullojew nutzt eine Tanklandung der Maschine des indischen Verteidigungsministers A.K. Antony in Duschanbe, um diesen unplanmäßig zu einem Arbeitsessen zu empfangen.

5.10.2011	Der US-Sondergesandte für Pakistan und Afghanistan, Marc Grossman, trifft zu einem viertägigen Besuch in Duschanbe ein.
6.10.2011	RFE/RL meldet, dass die Arbeiter der Zarafschon Goldminen Gesellschaft nach der Androhung eines Generalstreiks im September 50% höhere Löhne ausgezahlt bekommen.
6.10.2011	In Duschanbe wird in Anwesenheit von Präsident Rachmon mit dem Bau der größten Moschee Zentralasiens begonnen, die 150.000 Gläubige fassen kann. 70% der auf 100 Mio. US-Dollar veranschlagten Baukosten werden von Katar getragen, der Rest von Tadschikistan.
9.10.2011	Am Rande des 10. Ministertreffens des Asia Cooperation Dialogue (ACD) in Kuwait trifft Außenminister Hamrochon Zarifi mit dem stellvertretenden japanischen Außenminister, Yasukazu Hamada, zu Gesprächen über die Erweiterung der bilateralen Zusammenarbeit zusammen.
10.10.2011	Die OSZE-Sonderbeauftragte für die Freiheit der Medien, Mijatovic, kritisiert die Forderung der Staatsanwaltschaft nach einer 16jährigen Freiheitsstrafe für den Journalisten Mahmadjusuf Ismoilow und fordert seine sofortige Freilassung. Ismoilow befindet sich seit November 2010 wegen Beamtenbeleidigung und Anstachelung regionalen Hasses in seinen Artikeln in Untersuchungshaft.
10.10.2011	Das Oberste Wirtschaftsgericht verurteilt die russische Firma Sibtjaschmasch (Krasnojarsk) wegen Vertragsverletzung zur Zahlung einer Strafe von mehr als 20 Mio. Rubel (653.000 US-Dollar). Die Firma hat die Lieferfrist für Maschinen für das Roghun-Wasserkraftwerk bereits um mehrere Monate überschritten.
12.10.2011	Das Parlament verabschiedet eine Ergänzung des Gesetzes zum Kampf gegen die Korruption, die Führungspersonen in staatlichen Agenturen die Einstellung von Schwiegersöhnen und -töchtern verbietet. Bisher waren nur Ehepartner, Eltern und Kinder unter diese Bestimmung gefallen.
11.10.2011	Der Emir von Kuwait, Scheich Sabah Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabh, empfängt Außenminister Zarifi zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
12.10.2011	Die Zeit der Energierationierung in den Gebieten Tadschikistans beginnt früher als in den letzten Jahren. Manche Bezirke werden nur zwei Stunden täglich mit Strom versorgt.
13.10.2011	Der ehemalige Chef der Präsidentengarde und Ex-Direktor der Agentur zur Drogenkontrolle, Gaffor Mirsojew, kündigt einen Hungerstreik an, um die Wiederaufnahme seines Verfahrens zu erreichen. Er war 2006 in einem zweifelhaften Verfahren zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe wegen dreifachen Mordes verurteilt worden.

14.10.2011	Der BBC-Journalist Urunboj Usmonow wird wegen seiner Kontakte zur Hizb ut-Tahrir, über die er die Behörden nicht informiert hatte, zu drei Jahren Haft verurteilt, jedoch sofort amnestiert. Am gleichen Tag wird sein Berufskollege Mahmadjusuf Ismoilow mit einem dreijährigen Berufsverbot belegt und zur Zahlung einer Strafe von 35.800 Somoni (ca. 7.100 US-Dollar) verurteilt, weil er in mehreren Artikeln örtliche Behörden kritisiert hatte.
17.10.2011	Der staatliche Migrationsdienst eröffnet eine Niederlassung in Moskau.
17.10.2011	Der britische Minister für internationale Entwicklung, Alan Duncan, trifft zu einem dreitägigen Besuch in Duschanbe ein. Es sind Gespräche mit Präsident Rachmon und Regierungsvertretern sowie ein Besuch der Grenze zu Afghanistan im Gebiet Chatlon vorgesehen.
19.10.2011	Ein Moskauer Gericht verurteilt drei Skinheads, die 2008 einen tadschikischen Staatsbürger ermordet hatten, zu langjährigen Freiheitsstrafen.
20.10.2011	Der Sprecher des iranischen Parlaments, Ali Larijani, wird in Duschanbe von seinem Amtskollegen Namojandagon Schukurdschon Suchurow empfangen. Gespräche mit Außenminister Zarifi und Präsident Rachmon werden folgen.
21.10.2011	US-Außenministerin Hillary Clinton trifft zu einem zweitägigen Besuch in Duschanbe ein.
24.10.2011	Eine dem prominenten religiösen Führer und ehemaligen Vize-Premier Hodschi Akbar Turadschonsoda gehörende baumwollverarbeitende Fabrik in der Nähe von Duschanbe wird durch Brandstiftung zerstört.
25.10.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi empfängt den afghanischen Anti-Drogen-Minister Zazar Moqbel zu Gesprächen über eine engere Zusammenarbeit im Kampf gegen Drogen.
29.10.2011	Präsident Emomali Rachmon ernennt den stellvertretenden Außenminister Nisomiddin Sohidow zu seinem Sonderbeauftragten für Afghanistan.
29.10.2011	Während seines Staatsbesuches äußert sich der weißrussische Präsident Aleksandr Lukaschenko zustimmend zum Bau des Roghun-Wasserkraftwerks.
31.10.2011	Präsident Rachmon und der religiöse Führer der Ismailiten, Karim Aga Khan IV., legen im Bezirk Schurobad (Gebiet Chatlon) den Grundstein für eine mit deutschen Geldern finanzierte Brücke über den Pjandsch, die den Bezirk mit der afghanischen Provinz Chochon verbinden wird.
November	
1.11.2011	Außenminister Zarifi trifft am Rande der Afghanistankonferenz in Istanbul u. a. mit Bundesaußenminister Guido Westerwelle zusammen. Beide reden über Ausbau der Beziehungen in verschiedenen Bereichen. Westerwelle verspricht, eine tadschikische Mitgliedschaft in der WTO zu unterstützen.

1.11.2011	RFE/RL berichtet über Klagen von Bauern und Lehrern, dass sie von staatlichen Stellen gezwungen würden, staatliche Zeitungen zu abonnieren.
2.11.2011	Die Mediengruppe Asia-Plus gibt die Freischaltung eines neuen Internetportals http://www.islamnews.tj bekannt, das dem Meinungs-austausch zwischen Islamexperten sowie der Beobachtung der Situation dienen soll.
2.11.2011	Am Rande der Afghanistankonferenz in Istanbul trifft Außenminister Zarifi mit seinem indischen Amtskollegen Sri S.M. Krishna zu Gesprächen über zukünftige gemeinsame Projekte, u. a. im Bereich Wasserkraft, zusammen.
2.11.2011	Mit Ende der Registrierungsfrist für die Nachwahl für einen Parlamentssitz ist klar, dass einzig die Sozialistische Partei einen – chancenlosen – Gegenkandidaten gegen den Kandidaten der regierenden Volkspartei, den Direktor des Instituts für strategische Studien, Suchrob Scharifow, nominiert. Die Nachwahl war durch den Tod eines Abgeordneten notwendig geworden.
3.11.2011	Die Sonderbeauftragte der OSZE für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, trifft in Duschanbe ein, wo sie während ihres zweitägigen Besuches Vertreter von Medien und NGOs treffen wird.
3.11.2011	Die NGO-Koalition gegen Folter ruft die Regierung auf, den Tod von Bahromiddin Schodijew zu untersuchen. Er war am 19.10. unter Verdacht auf Diebstahl in Duschanbe festgenommen worden und einen Tag später in kritischem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert worden, wo er zehn Tage später seinen schweren Verletzungen erlag.
3.11.2011	Ein Gericht im Gebiet Sogd verurteilt drei Männer wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) zu acht bis neun Jahren Haft in Hochsicherheitsgefängnissen.
7.11.2011	In einem Moskauer Hotel werden ein Russe und zwei Tschetschenen festgenommen, die am 5.11. einen Tadschiken als Geisel genommen hatten und 400.000 Rubel (12.875 US-Dollar) für seine Freilassung gefordert hatten. Die Geisel hatte sich durch einen Sprung aus dem Fenster befreit, aber verletzt.
7.11.2011	Ein Gebietsgericht im russischen Tscheljabinsk verurteilt drei tadschikische Drogenhändler zu Haftstrafen von 20–25 Jahren wegen Mordes und Freiheitsberaubung.
7.11.2011	Nach ungewöhnlich heftigem und frühem Schneefall im Nordosten des Landes kommen zwei Menschen durch eine Lawine zu Tode, mehrere Dörfer sind von der Außenwelt abgeschnitten.
8.11.2011	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt die beiden Piloten russischer und estnischer Staatsbürgerschaft, Alexej Rudenko and Wladimir Sadownitschij, zu achteinhalb Jahren Haft wegen Schmuggel, illegalem Grenzübertritt und Verletzung internationalen Luftrechts. Die beiden hatten im Dienst eines russischen Flugunternehmens nichtmilitärische Güter für die Koalitionstruppen nach Afghanistan bringen wollen.

9.11.2011	Das russische Außenministerium erklärt die harte Strafe für die beiden Piloten zu einer Belastung für die bilateralen Beziehungen und fordert ihre Überstellung nach Russland. Außenminister Sergej Lawrow beschuldigt Tadschikistan der Verletzung internationaler Regeln, weil es die russische Seite nicht über die Verhaftung des russischen Piloten informiert hatte.
10.11.2011	Generalstaatsanwalt Salimsoda Scherchon Odin erklärt auf einer Pressekonferenz in Duschanbe, dass das Urteil gegen die beiden Piloten nicht politisch motiviert, sondern juristisch sattelfest sei. Das Flugzeug sei ohne jede Autorisierung in tadschikischen Luftraum eingedrungen. Verhaftung und Beschlagnahme der Maschinen seien auf afghanisches Ersuchen erfolgt.
10.11.2011	Ein Vertreter des staatlichen Migrationsdienstes warnt vor den Folgen einer wachsenden Einwanderung von Chinesen und kündigt die Schaffung eines speziellen Zentrums zur Beobachtung illegaler chinesischer Immigranten an.
11.11.2011	Eine Vertreterin des Russischen Föderalen Migrationsdienstes kündigt die Deportation von 297 tadschikischen Staatsbürgern an, die wegen Rechtsvergehen in russischem Polizeigewahrsam sind.
12.11.2011	Nach Angaben der russischen Nachrichtenagentur Interfax hat Präsident Rachmon die Angelegenheit der beiden verurteilten Piloten zur Chefsache erklärt und bereits Gespräche mit den zuständigen Rechtsvertretern geführt.
13.11.2011	Das Oberste Gericht verurteilt 28 Angeklagte wegen Unterstützung extremistischer Vereinigungen zu Freiheitsstrafen von zwei Jahren bis lebenslänglich. Die Urteile stehen im Zusammenhang mit dem Tod von 26 Soldaten im Rascht-Tal im September 2010.
13.11.2011	Bei einem Schusswechsel an der Grenze zu Usbekistan während der Verfolgung von Drogenhändlern erschießen tadschikische Grenzer einen usbekischen Kollegen.
14.11.2011	In der Botschaft Tadschikistans in Moskau wird ein 24-Stunden Notrufdienst eingerichtet, nachdem es zu einer steigenden Zahl von Bedrohungen tadschikischer Bürger in Moskau und antitadschikischen Demonstrationen vor der Botschaft gekommen war.
14.11.2011	Der letzte der 25 im August 2010 aus einem Hochsicherheitsgefängnis geflohenen Gefangenen wird im Bezirk Pjandsch (Gebiet Chatlon) verhaftet. Es handelt sich um Asam Zijojew, den Bruder des früheren Notstandsministers Mirso Zijojew.
15.11.2011	Der Direktor der Russischen Föderalen Agentur für Verbraucherschutz, Gennadij Onischenko, fordert ein Ende tadschikischer Arbeitsmigration nach Russland wegen Gesundheitsgefährdung russischer Bürger durch TB und HIV. Wladimir Schirinowskij, Chef der liberaldemokratischen Partei, schlägt eine gewaltsame Befreiung der Piloten durch russische Spezialtruppen vor. Der Russische Föderale Migrationsdienst dementiert eine Meldung der Nesawisimaja Gaseta, dass 10.000 Tadschiken ausgewiesen werden sollten.

15.11.2011	Ein Sprecher der Grenztruppen verwarft sich gegen Beschuldigungen von usbekischer Seite, dass tadschikische Grenzsoldanten in den Drogenhandel verwickelt seien.
17.11.2011	Die russische Duma verabschiedet eine Erklärung, in der der Richterspruch gegen die beiden Piloten in Tadschikistan verurteilt wird, die Abgeordneten wenden sich aber gegen eine Verschärfung der Einreisebestimmungen für Tadschiken.
19.11.2011	Auf Initiative des Außenministeriums findet ein Treffen zwischen dem stellvertretenden Außenminister Mahmudschon Sobirow und dem russischen Botschafter in Tadschikistan, Jurij Popow, statt, bei dem die Situation der tadschikischen Arbeitsmigranten in Russland sowie der Fall der beiden am 8.11. in Chatlon verurteilten Piloten besprochen wird.
21.11.2011	Verteidigungsminister Scherali Chajrullojew trifft zu einem mehrtägigen offiziellen Besuch in Minsk ein.
21.11.2011	Die private Fluglinie Somon Air kündigt zwei neue Flugverbindungen von Duschanbe und Chudschand nach Kasan an, die ab 8.12. bedient werden.
21.11.2011	Durch den Bombenanschlag auf eine nach Tadschikistan führende Bahnstrecke in Usbekistan in der Nacht vom 16. zum 17.11. ist der Güterverkehr nach Tadschikistan beeinträchtigt, meldet die staatliche Eisenbahngesellschaft. Die usbekische Seite betont dagegen, dass sie auf Kosten der eigenen Betriebsleistung Waggons nach Tadschikistan abfertige.
22.11.2011	Ein Gericht in Chatlon reduziert die Strafe für die beiden Piloten Wladimir Sadownitschij und Aleksej Rudenko so, dass sie unter eine Amnestie fallen und freigelassen werden, aber einem vierjährigen Flugverbot unterliegen. Viele tadschikische Beobachter werten dies als Zeichen mangelnder Souveränität und der Unterwerfung unter russischen Druck.
23.11.2011	Der russische Botschafter in Tadschikistan erklärt, dass nach der Freilassung der beiden Piloten die Voraussetzungen für eine Normalisierung der Beziehungen beider Staaten gegeben seien.
24.11.2011	Außenminister Hamrochon Zarifi empfängt die deutsche Botschafterin Doris Hertrampf zu einem Gespräch über die bevorstehende Bonner Afghanistankonferenz und verschiedene Aspekte des bilateralen Verhältnisses.
24.11.2011	Die staatliche Nachrichtenagentur Chovar meldet, dass die Bevölkerungszahl auf 7.565.000 Menschen gestiegen sei, d.i. ein Wachstum von 23 % im Vergleich zum Jahr 2000.
24.11.2011	Nach Angaben von Ferghananews.com hat der Vorsitzende der allrussischen Bewegung »Tadschikische Arbeitsmigranten«, Karomat Scharipow, den russischen Präsidenten Dmitrij Medwedjew in einem offenen Brief gebeten, die zur Abschiebung vorgesehenen Tadschiken zu begnadigen. Nachdem es in den vorangegangenen Tagen zu vielen Festnahmen gekommen war, sollen 600 Tadschiken in Abschiebehaft sitzen.

25.11.2011	Auf der russischen Militärbasis findet eine groß angelegte Anti-Terror-Übung statt.
25.11.2011	Nach Angaben von Tojiktransgaz hat Usbekistan den Gaspreis um 26 US-Dollar pro 1.000 m ³ angehoben.
25.11.2011	Der Chef des Russischen Föderalen Migrationsdienstes widerspricht in einem Interview Gerüchten über die bevorstehende Einrichtung eines visafreien Regimes zwischen der RF und Tadschikistan, die nach der Freilassung der Piloten aufgetaucht waren.
25.11.2011	Die International Federation of Human Rights (FIDH) fordert Tadschikistan zur Einhaltung seiner internationalen Verpflichtungen in Bezug auf Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit auf.
25.11.2011	Der Vize-Kanzler der Russisch-Tadschikischen Slawischen Universität in Duschanbe kündigt an, dass im Sommer 2012 400 Absolventen russischer pädagogischer Hochschulen in Tadschikistan erwartet werden und damit Hoffnung auf eine starke Verbesserung des Russisch-Unterrichts an tadschikischen Schulen bestehe.
27.11.2011	In Moskau protestieren Anhänger linker Parteien vor dem Gebäude des Föderalen Migrationsdienstes gegen die Abschiebung von Tadschiken.
28.11.2011	Laut einer Meinungsumfrage von Asia-Plus empfinden 77 % der Befragten den Fall der beiden Piloten als nationale Blamage.
28.11.2011	Aus Moskau und aus Petersburg wird die Ermordung von zwei Tadschiken gemeldet. Tadschikische Experten sehen einen Zusammenhang mit der Berichterstattung über die verurteilten Piloten.
29.11.2011	Asia-plus meldet, dass chinesische Unternehmer mehr als 170 ha Ackerfläche im Bezirk Abdurachmoni Dschomi (Gebiet Chatlon) gepachtet haben, auf denen mit modernen Anbaumethoden Reis angebaut werden und 60 Arbeitsplätze geschaffen werden sollen.
29.11.2011	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, warnt bei der Eröffnung der 13. Central Asia Media Conference in Duschanbe vor der wachsenden Kontrolle des Internets in den zentralasiatischen Staaten.
30.11.2011	Mehrere NGOs fordern Präsident Rachmon auf, die Todesstrafe abzuschaffen.
30.11.2011	Das Außenministerium bestellt den russischen Botschafter zu einem Gespräch über die Gewalt gegen tadschikische Arbeitsmigranten in Russland ein.
30.11.2011	Das Oberste Gericht bestätigt das Urteil gegen den BBC-Journalisten Urunboj Usmonow vom 14.10.2011. Der Journalist war wegen Kontakten zur verbotenen Hizb ut-Tahrir zu einer dreijährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden.

30.11.2011	Im Innenministerium wird beschlossen, drei international gesuchte kirgisische Staatsbürger an Kirgistan auszuliefern. Die im Zusammenhang mit der Ermordung des Chefs der Präsidentialadministration, Medet Sadyrkulow, im April 2010 gesuchten Männer waren Mitte September in Duschanbe verhaftet worden.
Dezember	
2.12.2011	Reporter ohne Grenzen appelliert an das Oberste Gericht, die beiden Journalisten Urunboj Usmonow und Machmadjusuf Ismoilow freizulassen.
3.12.2011	Robert Blake, US Assistant Secretary of State für Süd- und Zentralasien, erklärt nach einem Gespräch mit Präsident Rachmon, dass die USA auch weiterhin keine Pläne für eine Truppenstationierung in Tadschikistan hätten.
5.12.2011	Außenminister Zarifi trifft am Rande der Bonner Afghanistan-Konferenz mit seinem iranischen Amtskollegen, Ali Akbar Salehi, zu Gesprächen über die Implementierung gemeinsamer Projekte und die Situation in Afghanistan zusammen.
5.12.2011	Präsident Rachmon empfängt den Weltbank-Direktor für Europa und Zentralasien, Theodore Ahlers, zu Gesprächen über die weitere Unterstützung der Bank sowie den Stand der Feasibility Studie über das Wasserkraftwerk Roghun. Es wird bekannt, dass die Weltbank Tadschikistan 2012 mit 60 Mio. US-Dollar unterstützen wird, dies ist eine Steigerung von mehr als 50 % gegenüber 2011.
6.12.2011	Außenminister Zarifi trifft in Vilnius am Rande der OSZE-Ministertagung mit seinem estnischen Amtskollegen Urmas Paet zusammen.
8.12.2011	Nach Angaben der staatlichen Eisenbahngesellschaft mache die usbekische Seite auch auf wiederholte Nachfrage keinerlei Angaben über den Stand der Untersuchungen und der Reparatur der bei einem Bombenanschlag zerstörten Bahnstrecke. Zurzeit säßen bereits 343 für Tadschikistan bestimmte Güterwaggons in Usbekistan fest.
12.12.2011	Präsident Emomali Rachmon beginnt seinen dreitägigen Deutschlandsbesuch. Es sind Treffen mit seinem Amtskollegen Christian Wulff, mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und mit Bundestagsabgeordneten vorgesehen.
12.12.2011	Die Regierung unterzeichnet einen Vertrag mit Japan über Unterstützung beim Ausbau von Straßen im Gebiet Chatlon.
12.12.2011	Asia-Plus meldet, dass die Behörden der Mahammdaiya-Moschee für drei Monate jegliche Tätigkeit verboten haben. In dem als Moschee der Familie des prominenten Muslim und früheren Führer der Vereinigten Tadschikischen Opposition Hadschi Akbar Turadschonsoda bekannten Gotteshaus sollen Zeremonien nach schiitischem Ritus stattgefunden haben. Turadschonsoda sieht einen Zusammenhang mit seinen regierungskritischen Äußerungen zur Russlandpolitik.

13.12.2011	Tadschikistan liefert zwei im Zusammenhang mit dem Mord am Chef der kirgisischen Präsidentialverwaltung, Medet Sadyrkulow, im März 2009 gesuchte kirgisische Staatsbürger an Kirgistan aus.
13.12.2011	Alzira Ferreira, die Chefin des UN World Food Programms in Tadschikistan, sieht die Ernährungslage in Tadschikistan durch die usbekische Eisenbahnblockade nach dem Anschlag auf die Bahnstrecke am 17.11. bedroht. Auch Hilfsgüter ihrer Organisation sind betroffen.
14.12.2011	UNICEF publiziert einen neuen Bericht über die negativen sozialen und gesundheitlichen Folgen der starken Arbeitsmigration aus Tadschikistan auf die zurückbleibenden Kinder.
14.12.2011	Zwei offenbar nicht miteinander zusammenhängende telefonische Drohungen, dass sich Bomben in Flugzeugen auf der Route zwischen Moskau und Duschanbe befänden, erweisen sich als falsch.
15.12.2011	Tadschikistan führt mit ca. 2,7 Mrd. US-Dollar die Liste der Weltbank über von Rücküberweisungen abhängigen Staaten für 2011 an.
15.12.2011	Eurasianet meldet, dass Indien heimlich ein militärisches Kontingent auf der russischen Luftwaffenbasis Aini stationiert habe.
16.12.2011	Während seines Staatsbesuchs in der Ukraine betont Präsident Rachmon die Wichtigkeit der Erweiterung der bilateralen Beziehungen insbesondere im Bereich der Wirtschaft.
17.12.2011	Bewohner der grenznahen Bereiche des Gebiets Sogd berichten von der Konzentrierung von Panzern und Artillerie auf der usbekischen Seite der Grenze.
20.12.2011	Vor der tadschikischen Botschaft in Moskau findet eine von der Gesellschaft der Politemigranten aus Zentralasien organisierte Demonstration zur Unterstützung verfolgter Muslime statt.
21.12.2011	Die russische Fluglinie Rusline kündigt die Aufnahme von Flügen von Wolgograd und Barnaul nach Chudschand an.
22.12.2011	Die zuständigen Behörden teilen mit, dass 2011 insgesamt 818 tadschikische Staatsbürger tot aus Russland überführt wurden.
26.12.2011	Ein Gericht in Chudschand verurteilt insgesamt 53 Angeklagte im Zusammenhang mit dem Selbstmordanschlag auf ein Polizeigebäude in der Stadt im September 2010. Fünf von ihnen werden lebenslänglich, die übrigen zu acht bis 30 Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
28.12.2011	Die beiden Piloten Wladimir Sadowitschij und Aleksej Rudenko, deren Verurteilung durch ein Gericht im Gebiet Chatlon im November 2011 zu Spannungen mit Russland geführt hatte, reichen Klage gegen ihr Urteil ein und fordern die Rehabilitation.

29.12.2011	Die Außenministerien Tadschikistans und Chinas unterzeichnen ein Abkommen über die Einrichtung eines tadschikisch-chinesischen internationalen Grenzübergangs Kulma–Kara-Su.
30.12.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass die erste usbekischsprachige Nachrichtenagentur Tadschikistans, Diyor, die Arbeit aufgenommen habe.

Quelle: Zentralasien-Analysen 37-49, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>